

Julius Zwißlers Verlag (Inh. Georg Kallmeyer) Wolfenbüttel

Zur Konfirmation!

Deutsche Weihestätten in Bild und Lied



Goethes Haus im Garten am Stern

Zwanzig Kunstblätter nach Federzeichnungen von Otto Becker mit vierzig Dichtungen von Arndt, Fontane, Goethe, Kleist, Lillencron, C. F. Meyer, Mörike, W. Raabe u. a. 100 Seiten. 8° Format. In ansprechendem Kartonumschlag 6m. 2.— (Gewicht 160 g). Ausgabe auf Kunstdruckpapier, in festem Pappband 6m. 3.— (Gewicht 240 g)

„... In Bild und Lied rollt die große deutsche Geschichte vom Hermannsdenkmal und dem Kyffhäuser zur letzten Ruhestätte Bismarcks, von den Ordensrittern zu Friedrich und Luise, von Dürer und Luther zu Goethe und Schiller, und mit ihnen die großen Bauten zu Nachen, Straßburg, Goslar, Wartburg und Marienburg u. a. vor unserm Auge sich ab. Wer die heranwachsende Jugend deutsch und zugleich geistig und seelisch erheben und beglücken will, lege ihr Beckers Buch auf den Geschenksisch.“
(General Graf v. d. Goltz)

Goethe

Wen ein Gott
In früher Stunde
Hinausführt, ihm leitend
Den kindlich unsichern Schritt,
Und stellt ihn auf den Berg
In die junge Sonne,
Wahrlich, der wird
Ein anderes sehen,
Als der erhabene Unglückliche,
Welchem der Dämon
Um die Stunde des Mittags
Auf halbem Wege
Des Menschenlebens
Die Stirn berührt.
Es wird wachsen mit dem Tage
Das Kind,
Wird mit dem Auge des Adlers
Den feurigen Ball
Dem Aufgang zum Niedergang
Ruhig verfolgen.

In die Salten der Eiler,
Über welche der Knabe
Mit kindlicher Hand
Lächelnd fuhr,
Wird greifen der Jüngling
Sieghaft und königlich
Und wieder lächeln.
Es wird der Mann
Dem Sturme stehen
Und seine Brüder
Mit leuchtendem Schilde
Gelassen decken.
Es wird der Greis
In heltem Sinnen
Der dunkeln Nacht
Entgegenblicken
Und hoher Ahnen
Göttliches Winken
Im klingenden Herzen
Hinübergehen
„Mehr Licht!“

Wilhelm Raabe

z

Hans Dilien, der Türmer

Eine geschichtliche Erzählung aus dem 14. Jahrhundert von Ludwig Hänßelmann. 4. Auflage.
Einbandentwurf von Th. Schultze-Jasmer. In mehrfarbigem Pappband. 6m. 2.— (Gewicht 180 g)

Freiherr Hans Ernst v. Wolzogen-Bayreuth: Ein vorzügliches Werk, das nicht wieder in Vergessenheit geraten sollte. Meisterlich erzählt, voller Sinn und Seele, grunddeutsch. Bald ein Vierteljahrhundert alt aber in seiner geschichtlichen Färbung frisch wie ein Morgen.

Dr. Paul Schreckenbach: „Denn ein Kleinod ist „Hans Dilien, der Türmer“, ein ergreifendes Zeugnis für die Wahrheit, daß der inwendige Mensch nur im Feld und durch das Feld wachsen und reifen kann. Es ist kein „frommes“ Buch im Sinne der Kirche, aber es leuchtet etwas vom ewigen Licht aus ihm heraus.“

Paul Keller-Breslau: Das Buch ist rührend wie Enoch Arden und steht auch technisch auf hoher Stufe. Ich wundere mich nicht, daß Ludwig Hänßelmann Wilhelm Raabes Freund sein konnte.

== Je 2 Probeexemplare mit 50% ==

Ein Postpaket beliebig gemischt mit 50% ohne Berechnung für Verpackung, sonst mit 35% und 11/10